



Polizeirevier Stendal

Polizeimeldungen

Zeitraum vom 01.07.2021 bis 02.07.2021

Drogeneinfluss im Straßenverkehr

Stendal, 01.07.2021, 16:56 Uhr

Zu einer Verkehrskontrolle stoppten Polizeibeamte in der Hallstraße einen Pkw Audi. Erscheinungen beim 23-jährigen Fahrer führten zu einem Drogentest. Dieser Test reagierte auf Amphetamine. Eine Blutprobe wurde abgenommen, ein Bußgeldverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

Alkoholmissbrauch führt zu Straftaten

Stendal, 01.07.2021, 19:35 Uhr

Mehrere alkoholisierte Personen bekamen sich am Donnerstagabend am Netto-Parkplatz der Stadtseeallee in die Haare. Der Alkohol wirkte dementsprechend mit, so dass aus einer verbalen Auseinandersetzung plötzlich eine Schlägerei wurde. Ein 43-jähriger Mann schlug im Zuge der Auseinandersetzung mehrfach auf einen 26-jährigen ein. Die Polizei trennte die Streithähne und nahm den Schläger erstmal mit zum Polizeirevier. Dort musste er eine Blutprobe abgeben, da er mit 2,07 Promille den Test absolvierte. Auf ihn wartet nun ein Strafverfahren wegen Körperverletzung. Der 26-jährige Geschädigte wurde nach der ambulanten Behandlung in ein Fachkrankenhaus eingewiesen.

Da dem Beschuldigten bei der Polizei plötzlich kühl wurde, rief er vom Polizeirevier aus einen befreundeten Kumpel an, der ihm seine Sachen bringen sollte. Der 37-jährige Kumpel war so freundlich, dem Mann Rucksack und Jacke zur Polizei zu bringen. Das geschah allerdings mit dem Fahrrad und, wie sich beim Test herausstellte, 2,66 Promille. Auf diese Weise saßen plötzlich beide Freunde bei der Polizei und wurden zugleich „verarztet“. Den 37-jährigen erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr. Nach Abschluss der Maßnahmen konnten beide Männer das Polizeirevier wieder verlassen, allerdings zu Fuß.

Leichtverletzt nach Flucht

B189 – Calberwisch, 01.07.2021, 20:29 Uhr

Während der Streifen­tätigkeit wollten Polizei­beamte auf der Bundesstraße 189 bei Erxleben einen Pkw VW kontrollieren. Der Fahrer gab aber plötzlich Gas und flüchtete. Der Weg führte mit deutlich unzulässigen Geschwindigkeiten durch Erxleben und Drüsedau bis nach Calberwisch. In Calberwisch verlor der Fahrer aufgrund zu hoher Geschwindigkeit die Kontrolle über den Pkw, kam von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Baum. Dabei verletzte sich der 38-jährige Fahrer und wurde durch die Polizei­beamten aus dem Pkw befreit. Der Mann ist nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis, pustete mit 0,59 Promille und ein Drogentest reagierte auf Amphetamine. Im Fahrzeug konnten die Polizei­beamten noch geringe Mengen Betäubungsmittel auffinden. Der Fahrer kam leichtverletzt ins Krankenhaus, der Pkw wurde abgeschleppt.

(Foto VU Calberwisch)

Radfahrer unter Alkoholeinfluss

Stendal, 02.07.2021, 00:05 Uhr

Kurz nach Mitternacht fiel Polizei­beamten ein Radfahrer an der Stadtseeallee auf. Ohne jegliche Beleuchtung nutzte er einen Großteil des Gehweges für sich. Alkoholgeruch führte bei der Kontrolle zu einem Test. Ganze 1,72 Promille erbrachte der Test bei dem 26-jährigen Mann. Eine Blutprobe wurde abgenommen, ein Strafverfahren eingeleitet. Der Mann durfte anschließend das Polizeirevier verlassen, allerdings schob er sein Fahrrad.

E-Scooter-Fahrer unter Alkoholeinfluss

Tangermünde, 02.07.2021, 01:56 Uhr

Wie bereits im letzten Jahr berichtet wurde, unterliegen auch E-Scooter und andere neumoderne Gefährte den Regeln im Straßenverkehr. Neben einer Versicherungspflicht besteht tatsächlich für viele der betroffenen Gefährte die Frage zur Fahrtüchtigkeit und deren Beeinträchtigung durch Alkohol und andere berauschende Mittel. Einen 32-jährigen E-Scooter-Fahrer stoppten Polizei­beamte in der Nacht zum Freitag in der Stendaler Straße. Der Atemalkoholtest fiel mit 2,07 Promille auch recht deutlich aus. Ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr wurde eingeleitet, eine Blutprobe eingeholt und die Fahrerlaubnis sichergestellt. An eine Weiterfahrt war vorerst nicht mehr zu denken.



Impressum: Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Stendal Beauftragter für Pressearbeit Uchtewall 3 39576 Stendal Tel: +49 3931 685 195 Fax: +49 3931 685 190 Mail: za.prev-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de